

## DIE SCHWEIZER PÄRKE

Die Pärkelandschaft Schweiz hat Gestalt angenommen. Nach einer dynamischen Entwicklung in den letzten 5 Jahren zeigt die aktuelle Karte (Stand: Januar 2015) 19 Pärke und Parkprojekte. Diese machen mehr als 15 % der Schweizer Landesfläche aus und verteilen sich auf 13 Kantone.

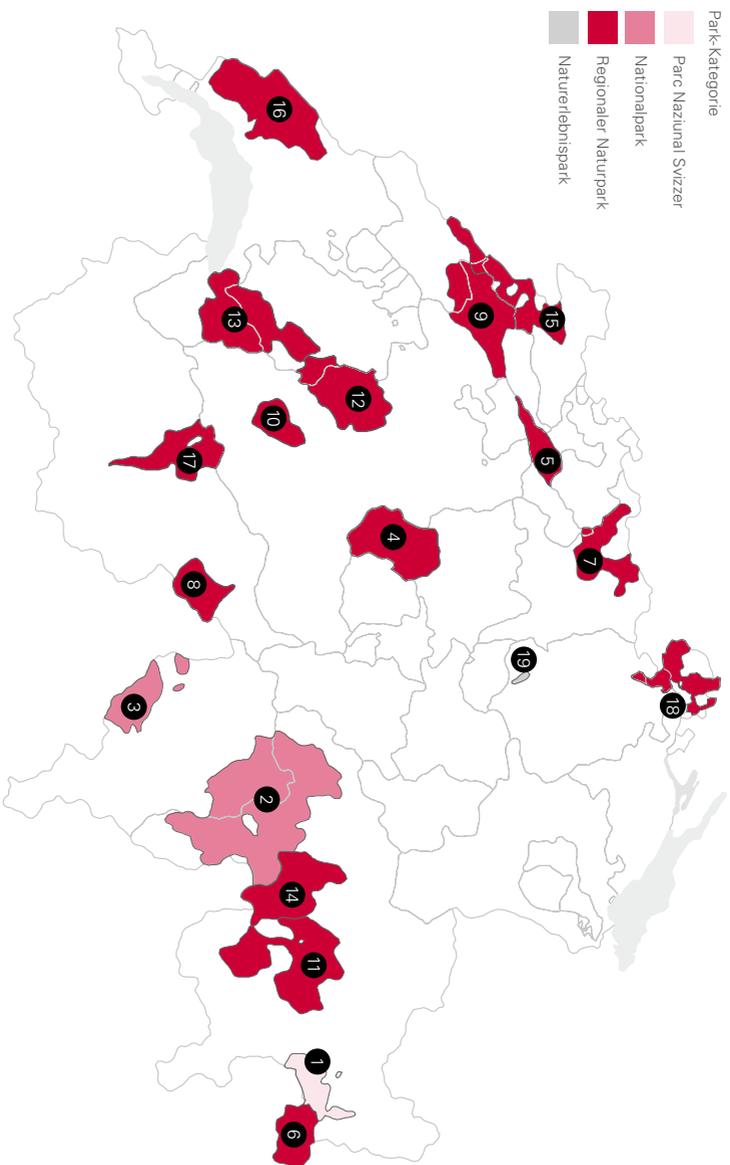
Der Schweizerische Nationalpark im Engadin ist der bekannteste Schweizer Park. Er wurde vor mehr als 100 Jahren als erster Nationalpark im Alpenraum gegründet und hat seine eigene rechtliche Grundlage. Seit kurzem gibt es zwei weitere Nationalpärke, die das nationale Label anstreben: der Parc Adula GR/TI und der Parco Nazionale del Locarnese TI.

Neben den Nationalpärken zählt die Schweiz 14 Regionale Naturpärke und einen Naturerlebnispark, die sich auf die Pärkeverordnung (PäV) des revidierten Natur- und Heimatschutzgesetzes (NHG) von 2007 stützen. Ein weiterer Naturpark ist in der Errichtungsphase (Kandidat): der Regionale Naturpark Schaffhausen SH. Die Perimeter der «Kandidaten» sind noch nicht fix. Die Bevölkerung wird in den nächsten Jahren entscheiden, ob sich ihre Gemeinde definitiv am Park beteiligen wird.

Die Schweizer Pärkepolitik ist eine Erfolgsgeschichte: In allen Regionen der Schweiz sind Naturpärke entstanden, die sich als Träger einer nachhaltigen Regionalentwicklung etablieren konnten. Diese schaffen nachweislich Mehrwerte für Natur und Landschaft, Gesellschaft und regionale Wirtschaft, letzteres vor allem in den Bereichen Tourismus und regionale Produkte. Bei National- und Naturerlebnispärken steht der Schutz der Naturlandschaft und natürliche Prozesse (Kernzonen) und Landschaft im Mittelpunkt. Diese Naturlandschaft ist die Grundlage für Naturerlebnisse und damit ebenfalls eine Attraktion für den regionalen Tourismus.

Untersuchungen zur touristischen Wertschöpfung in der UNESCO Biosphäre Entlebuch (Knaus F., 2012) und im Biosphärenreservat Val Müstair Parc Naziunal (Backhaus N., 2013) zeigen, dass 16 % der Besucher wegen der Biosphäre Entlebuch und sogar 36 % wegen dem Schweizerischen Nationalpark anreisen (sogenannte Parkbesucher). Diese generieren eine Wertschöpfung von insgesamt 6 Mio. Schweizer Franken für das Entlebuch und 20 Mio. Schweizer Franken für den Schweizerischen Nationalpark, was dem Sechsfachen der investierten öffentlichen Gelder (Bund, Kanton und Gemeinden) entspricht.

## DIE SCHWEIZER PÄRKE



1 Parc Nazional Swisszer | 2 Parc Adula\* | 3 Progetto Parco Nazionale del Locarnese\* | 4 UNESCO Biosphäre Entlebuch | 5 Naturpark Thal | 6 Biosfera Val Müstair | 7 Jurapark Aargau | 8 Landschaftspark Birmäl | 9 Parc régional Chasseral | 10 Naturpark Diemtigal | 11 Parc Ela | 12 Naturpark Ganttrisch | 13 Parc naturel régional Gruvère Pays-d'Enhaut | 14 Naturpark Beverin | 15 Parc du Doubs | 16 Parc Jura vaudois | 17 Naturpark Flyn-Fringes | 18 Naturpark Schaffhausen\*\* | 19 Wildnispark Zürich Sihwald

\* Kandidat Nationalpark \*\* Kandidat Regionaler Naturpark